

Auswertung „7 Fragen zum Klimawandel“

- 25 TN (also Meinungsbild, keine repräsentative Umfrage)
- Annähernd gleich viele Frauen wie Männer, Alterdurchschnitt 46,75 Jahren (Angaben von 17 - 64).
- Andere Angaben „unauffällig“: Von Schule bis Rente / deutsch, österreichisch bis Weltbürger.

Wir danken herzlich für Ihre Mitwirkung!!!

1. Ist der Klimawandel ein Sicherheitsrisiko / in Prozent?

zu **58,75 %**

Wo und wie besonders? (Ausgewählte, überwiegende Antworten)

Nord-Südgefälle, Erderwärmung, Ressourcenkriege, Migration

2. a) Was ist der Anteil des Menschen am Klimawandel / in Prozent?

85.75 %

Ein Zitat: *Prozente seien unerheblich, „entscheidend ist, dass wir einen Anteil haben, der das Fass zum Überlaufen bringt“*

3. Wer muss sich Ihrer Meinung nach besonders, für den Klimaschutz engagieren? Wie?

(Mehrere Antworten möglich, **bitte ankreuzen**)

- die Politik **24 %**
- die Wirtschaft / Unternehmen **60 %**
- Vereine, gemeinnützige Initiativen **20 %**
- Jeder selbst **84 %**

Andere Antworten (auszugsweise): *„alle gemeinsam oder nicht“; die Wissenschaft (Ursachen und Folgen).*

4. Leben wir Menschen über „unsere“ Verhältnisse, bezüglich Ressourcen, Gerechtigkeit, nachfolgenden Generationen und anderen Faktoren?

- Ja **80 %**
- Nein **16 %**
- weiß nicht **4 %**

5. Sind sie bereit, für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz selbst etwas zu tun, evtl. auch auf bestimmte Annehmlichkeiten zu verzichten?

Ja zu 67,6 %

Worauf werden Sie verzichten bzw. was tun?

Häufige Nennungen u.a.: *Konsum verändern, ÖPNV nutzen, verzichten und einfacher leben, Energie sparen, ... alles, was notwendig ist“.*

6. Was ist in diesem Zusammenhang Ihre größte Sorge / Ihre größte Freude ganz aktuell?

Sorge(n): *Mehrfach-Belastung der Erde / unzureichende Ursachenforschung / das Artensterben / die menschliche Bequemheit und Trägheit, auch Ignoranz / traurige Politik ...*

Freude(n): *Die vielen Initiativen weltweit / warme Sommer / steigendes öffentliches Allgemeininteresse ...*

7. Ihr Schluss Plädoyer in einem Satz

Eine Auswahl:

„Langsam wird's zu warm auf der Erde“

„Der Kapitalismus ist das Problem“

„Schluss mit den Trittbrett-Fahrern - sich verantwortlich fühlen“

„die Ursachenforschung unabhängig von wirtschaftlichen Interessensgruppen vorantreiben“

und (das zitieren wir gerne):

„was wir tun zeigt, wer wir sind“